

# Yakko's Geheimnisse

Von wigge

## Inhaltsverzeichnis

|                                          |    |
|------------------------------------------|----|
| <b>Kapitel 1: Vergewaltigung</b>         | 2  |
| <b>Kapitel 2: Sorgen um Yakko</b>        | 3  |
| <b>Kapitel 3: Mut zur Wahrheit</b>       | 7  |
| <b>Kapitel 4: Die Falle</b>              | 10 |
| <b>Kapitel 5: Gerichtsverhandlung</b>    | 13 |
| <b>Kapitel 6: Die erste Liebesnacht</b>  | 17 |
| <b>Kapitel 7: Yakko's Traum</b>          | 18 |
| <b>Kapitel 8: Die zweite Liebesnacht</b> | 20 |

# Kapitel 1: Vergewaltigung

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 2: Sorgen um Yakko

### Sorge um Yakko

Maiko wollte Sammy von Bahnhof ab holen und verließ deshalb ihre Wohnung. Yakko war in der zwischen seit wieder wach und schrieb Maiko das sie nach Hause gehen wir um nach zu denken. \* So kann ich aber nicht nach Hause Papa wird so vor sehen das was passiert ist\*, dachte Yakko nach. Sie holte sich aus dem Kleiderschrank von Maiko ein Shirt und Hose. Da nach verließ sie die Wohnung und wollte am gleichen Tag noch am zu ihrem Frauenarzt Dr. Ritter. \* Ich hoffe das er mir helfen kann\*, dachte sie. An der Praxis kommt sie an und hofft das er sie doch noch Untersucht.

Die Sprechstundenhilfe schaute Yakko genau an. „ Was kann ich für sie tuten?“, fragte sie nach. „ Ist Dr. Ritter noch hier?“, fragte Sakko nach. „ Er ist noch hier“, meinte sie und ging mit Yakko in ein Untersuchungsraum. Yakko muss kurz warten und da kam Dr. Ritter herein. „ Sakko, was kann ich für sie tuten?“,fragte er sofort nach. „ Ich wurde Vergewaltigte“, meinte Yakko verstört. „ Dann Yakko muss ich sie untersuchen um den Sperma zu sichern“, meinte er. „ Wenn es dir weh tut bei der Untersuchung dann sag sofort bescheidet“, meinte er. Yakko zog sich aus und legt sich auf die Liege. Er sah sofort dass es stark aus Yakko's Scheide blutet. Dr. Ritter rief Kate zu Hilfe. Sie brachte alles was er braucht. Mit einen lange Stäbchen nahm er eine Sperma um sie zu sichern, dann tastet er vorsichtig die Scheide ab.“ Ein Gefäß muss ich nähen“, meinte er und Kate betäubt die Stelle und er näht sie zusammen. Sakko ließ es über sich ergehen und Dr. Ritter merkt die Müdigkeit. „ So ich einen anrufen“, meinte er der sie ab holt. „ Nein ich will allein nach Hause“, meinte sie. Er nickt. „ Yakko, es könnte sein das sie schwanger werden, das kann ich aber erst so in 2 Monaten sagen“, sagte er. „ Bitte reden sie über das erlebt mit ihre Familie und mit ihrem Freund“, sagte er sanft. Yakko stand langsam auf und verließ die Praxis und ging nach Hause. Ihr Vater denkt dass sie bei Maiko geblieben ist, deshalb schlich sie leise die Treppe zu ihrem Zimmer hoch. Als sie im Bett liegt um zu schlafen, kamen die Bilder was heute passiert wieder hoch. Sie weinte leise. Es sind ein paar Wochen vergangen nach dem Yakko Vergewaltigt worden war. Joe merkt das Yakko nicht gut ging, aber sie ließ ihn nicht mehr an sich ran.

Joe macht sich wirklich Sorgen um Yakko, wieso darf ich sie nicht mehr umarmten. Er hatte heute Probe und man merkt, dass Joe sich nicht konzentrieren konnte. „Joe, was ist los?“, fragte Sammy nach. „Wenn ich das wüsste“, sagte er. „Yakko darf ich nicht mehr küssen und umarmen auch nicht“, erzählte Joe Sammy. „Weiß du warum?“, fragte Sammy. „Nein sie zieht sich zurück“, sagte Joe. „Rede mit ihr Joe“, sagte Sammy. „Es ist wichtig, Joe“, sagte er.

Die blauen Flecke taten immer noch weh, wenn Yakko es sieht weinte sie bitterlich

auf. Hashimoto hat Yakko beobachtet und er merkte dass sie fertig war. Er kam ins Zimmer, „Sakko wieso weinst du so?“, fragte er. „ Es ist nichts Hashizo“, meinte sie.

Sie nahm ihn in den Arm und meinte „Ich habe dich lieb Hashimoto“. Hashimoto nahm Yakkos Hand und beide gingen aus dem Zimmer heraus. „Yakko bringst du mich gleich nach Hause, Joe muss heute lange arbeiten“, sagte er. „Natürlich meine Kleiner, bringe ich dich nach Hause, ich werde etwas lernen bei euch“, sagte Yakko. Sie packte eine paar Bücher ein und ging mit Hashizo nach Joe. \* Ich vermisse Joe\*, dachte sie nach.

Hashizo und Yakko machen sich was zu Essen, da nach brachte sie ihn ins Bett. Er schlief gleich eine und kuschelte sich in seine Kissen. Juliano legte sich dazu. Yakko setzt sich an den Küchentisch und lernte für eine Prüfung. Mathe ist etwas schwere, aber sie versuchte es weiter. Joe ging nach der Probe langsam nach Hause. Er dachte an Yakko,\* wieso darf ich sie nicht mehr an fassen\*\* Es liegt an mir\* dachte er. Als Joe zu Hause an kam, war Yakko kurz davor gegangen. Ein Zettel lag auf den Tisch und was zu essen. Hi Joe !!! Ich habe dir was zu essen gemacht. Ich weiß von Hashimoto das du noch nichts gegessen hast. Joe es tut mir leid, dass ich schon weg bin. Ich liebe dich Sakko.

Er lächelte aber etwas traurig war er schon. Er holt aus seiner Jacke sein Handy her raus. Joe schreibt Yakko eine SmS. Hi Schatz!! Danke fürs Essen. Ich bin traurig und würde dich gerne einfach in den Arm nehmen. Wieso darf ich das nicht mehr? Rede mit mir Yakko was habe ich falsch gemachte? ILD Joe.

Joe aß und zog sich aus. Er hörte Hashizo tief und fest schlafen. 2 Minuten später bekam er eine Sms zurück: Hi Joe Du hast nicht falsch gemacht Joe. Ich werde dir es erzählen lass mir etwas Zeit bitte Joe. ILDA Yakko.

Am nächsten Morgen wird Joe wach und sah richtig müde aus er hat die ganze Nacht an Yakko gedachte. Hashizo stand plötzlich neben Joe`s Bett. Joe schaute Hashizo genau an. „Was gibt es Brüderchen?“, fragte er. „ Ich habe Yakko gestern beobachte,“ sagte er leise. „Und was hast du beobachte?“, fragte Joe nach. Joe sie hat an den Beine und am ganzen Körper überall große blaue Flecke“, erzählte er. „Und als sie es angeschaute hat, fing sie bitterlich zu weinen an“, erzählte er. „Hatte du sie gefragte Hashizo?“, fragte Joe. „Nein habe ich nicht soll ich es mal versuchen?“, fragte er zu Joe. „Nein, meine Kleiner“, sagte Joe sehr besorgt nach.

Ich werde es alleine Versuchen“, sagte er. „Sie muss lernen, fange sie doch ab“, sagte Hashizo. „Gut, das ist eine Idee“, sagte Joe. Joe musste zu Uni. Aber er konnte sich nicht konzentrieren,\* wieso hatte sie überall blaue Flecken\*, dachte er.\* Warum, redet sie nicht mit mir darüber\*; dachte er. „Joe, sagte Sammy „Wo bist du mit deinen Gedanken?“fragte er. „Bei, Sakko“, sagte Joe. „Sie hatte blaue Flecke überall“, sagte

Joe. „Wo her weiß du das?“, fragte Sammy. „Von Hashizo“, sagte er. „Rede mit ihre Joe“, sage Sammy. „Ja, ich wollte sie heute fragen“, sagte Joe. „Ich möchte das Hashizo es nicht so mit bekommt“, sagte Joe. „Glaubst du Maiko hat da was gegen, wenn Hashizo bei Kaoru übernachten bleibt?“, fragte Joe. „Ich rufe Maiko an und bestelle sie hier hin“, sagte Sammy. Sammy, rief Maiko an. „Sorry, Schatz, Yakko ist hier“, erzählte sie. „Bis später, Engel“, sagte er.

„Yakko ist bei Maiko, ich werde sie gleich fragen“, sagte Sammy. „Danke“, meinte Joe. Eine sehr fertige Yakko saß bei Maiko. „Yakko, du siehst total fertig aus, was ist passiert erzähle es mir“, sagte Maiko. „Ich möchte dir so gerne helfen“, sagte sie. „Wir waren doch Donnerstag im Musikstudio verabredete“, sagte Yakko. „Ich habe auf dich 1 Stunde gewartet“, sagte sie noch. „Wir haben doch gesagt im Café Freitag um 10.00 Uhr Yakko“, sagte sie und zeige das sie es im Kalender auf geschrieben hat.

Plötzlich zittert Yakko am ganzen Körper. Das bemerkte Maiko sofort. Sie nahm Yakko in den Arm. „Erzähl es mir bitte“, sagte sie sanft.

„Maiko ich darf es dir nicht erzählen, ich habe Angst um die Band“, sagte sie. „Yakko, ich will dir doch helfen und die Jungs auch“, sagte sie. „Du liebst doch Joe“, sagte Maiko. „Ja, das tut ich liebe ihn richtig“, sagte Yakko. „Dann schläft Hashizo bei Kaoru und du rede mit Joe. „Ja, ich versuche es“, meinte sie.

„Danke, Maiko“, sagte sie lächeln. „Und wenn du mit deinen Freundin reden willst, wir sind für dich da“, sagte Maiko. „Ich habe eine bitte kannst du mit mir zum Frauenarzt gehen“, sagte Yakko. Beim Arzt Yakko wartet gespannte ob sie schwanger war.

Maiko merkte wie nervös Yakko war „Yakko, was ist Donnerstag passiert?“. fragte sie noch mal nach. „Ich werde es dir irgendwann erzählen“, meinte sie. „Gut, mach das Yakko“, sagte Maiko traurig. Der Arzt kam herein und schaute Yakko genau an. Maiko warte auf Yakko im Wartezimmer, bis sie wieder beim Dr. Ritter raus kommt. Yakko erfährt dass sie schwanger ist von Jatasaka.

„Ich möchte das Kind nicht“, sagte sie. Sie zitterte am ganzen Körper. Dr. Ritter rief Maiko da zu.

Maiko kam und schaute besorgt Yakko an. „Bitte bring mich nach Hause Maiko und bringe mich zu Joe's Wohnung“, sagte Yakko total fertig. „Gut, mach ich“, sagte Maiko. Als Yakko endlich bei Joe war. Yakko ging in die Wohnung und Maiko gingen wieder nach Hause.

Joe hat Hashizo erzählt „Dass er heute bei Kaoru übernachten bleiben darf.“. Er freute sich, Sammy nahm ihn mit zu Maiko und Kaoru. Joe lief nach Hause. Yakko weinte bitterlich und zog sich ins Badezimmer zurück. Joe kam in seine Wohnung und hörte eine bitterliches Weinen. „Yakko, bitte lass mich ins Badezimmer“, sagte er sanft. „Nein, ich will das nicht“, schrie sie durch die Tür. Joe ging in die Küche. Yakko

öffnet vorsichtig die Badezimmertür und ging in die Küche. Joe sah wie fertig Yakko aus sah. „Meine Güte Schatz was ist passierte, rede bitte mit mir“, sagte er. „ So fertig habe ich dich noch nicht gesehen“, sagte Joe besorgt. Yakko weinte immer noch. Joe nähert sich Yakko um sie in den Arm zu nehmen, aber Yakko erschreckte plötzlich und zitterte am ganzen Körper. „Joe, ich möchte das nicht“, meinte sie und rannte ins Schlafzimmer und schloss die Tür ab.\* Was ist mit Yakko passiert\*, dachte er. Dann ging er zum Schlafzimmertür.

„ Yakko, bitte rede endlich mit mir sonst kann ich dir nicht helfen“, sagte er. „Bitte habe den Mut zur Wahrheit“, sagte Joe durch die Tür und ging ins Wohnzimmer zurück.

## Kapitel 3: Mut zur Wahrheit

Yakko weinte immer noch. Joe nähert sich Yakko um sie in Arm nehmen, aber Yakko erschreckte plötzlich und zitterte am ganzen Körper. „Joe, ich möchte das nicht“, meinte sie und rannte ins Schlafzimmer und schloss die Tür ab.\*Was ist mit Yakko passiert\*; dachte er. Dann ging er zur Schlafzimmertür.

„Yakko, bitte rede endlich mit mir sonst kann ich dir nicht helfen“, sagte er. „Bitte habe den Mut zur Wahrheit“, sagte Joe durch die Tür und ging ins Wohnzimmer zurück.

\*Was soll ich denn noch machen\*, dachte Joe. „Yakko ich liebe dich“, sagte er noch und ging in Wohnzimmer. Er war auch fertig, weil er nicht wusste was er machen sollte. Er saß niedergeschlagen auf der Couch. Yakko hörte auf zu weinen und dachte an Joe. \*Ich muss es ihm erzählen\*, dachte Yakko. Yakko schloss die Tür auf und ging Richtung Wohnzimmer. Joe saß immer noch auf der Couch und merkte nicht das Yakko wieder raus gekommen war. „Joe, ich liebe dich“, sagte sie. „Liebst du mich so sehr Joe“, fragte sie plötzlich. Sie setzt sich neben Joe und schaute ihn an. „Yakko, natürlich liebe ich dich“, sagte er. „Aber ich weiß nicht was mit die los ist?“, fragte er. „Wenn du mit mir nicht mehr redest dann weiß ich nicht mehr weiter“, sagte Joe traurig. „Ich muss“, stotterte sie. „Was muss du“, sagte er. „Du willst mir bestimmt sagen dass du einen anderen hast“, meinte er. „Ich bin sowieso nicht immer hier“, meinte Joe. \*Dann hatte er gewonnen\*, dachte Yakko und fing wieder an zu weinen. „Schatz, bitte weine nicht so“, sagte Joe leise und nahm sie endlich in den Arm. Sie stieß ihn nicht weg sondern bleibt bei ihm im Arm liegen. Yakko weinte sich bei Joe aus. Sie schloß an seiner Schultern ein. Joe trug sie ins Schlafzimmer und deckte sie liebevoll zu. Joe merkt das Yakko echt leidet. \*Wieso habe ich gedacht das sie einen anderen liebt\*. Joe legte sich neben sie. Yakko schlief sehr unruhige und redet im Schlaf. „Nein, das möchte ich nicht! Nein schrie“, sie laut auf. Joe wir davon wach und schaute Yakko genau an. Sie zitterte am Körper und redet weiter. „Ich will das Baby nicht haben“, sagte sie. Joe verstand es nicht was sie meinte. Joe war nicht ganz wach. Joe legte den Arm um sie. Er schlief bald ein.

Am nächsten Morgen wieder Yakko früh wach, da sah sie Joe, der Mann ihrer Träume neben sich liegen. Sie merkt das sie Joe alles erzählen muss wenn man sich liebt vertraute man sich doch. Joe schaute Yakko an der gerade wach geworden war. „Du, sieht süß aus, Yakko“, sagte Joe. „Danke, Joe“, meinte sie.

„Joe, ich muss dir was erzählen, aber ich möchte das du zu erst zu hörst“, sagte Yakko. „Was, willst du mir Schatz erzählen, ich höre dir doch immer zu“, sagte Joe. „Bitte nehme mich in den Arm“, sagte sie. Er legte den Arm um sie und schaute sie genau an. Joe legte sich zurück und zog sie auf seine Brust. Yakko wollte gerade Anfang zu erzählen. Aber Joe „Yakko, ich liebe dich so sehr.“.Sie fing an zu erzählen:

# Ich war mit Maiko im Musikstudio verabredet und bin am Donnerstag dort hin gegangen. Es ist jetzt 2 Monaten her Joe. „Und war es schön?“, fragte Joe. „Nein“, sagte sie. Ich habe in einen Büro auf sie gewartet, aber sie kam nicht. Ich wollte

gerade gehen, da kam Jatasaka herein und grinst fies.

Jetzt hörte Joe genau zu. „Was Schatz ist genau passiert“, fragte Joe besorgt nach. „Das versuch ich dir ja gerade zu erzählen Joe“, sagte Yakko. „Ich höre dir weiter zu“, meinte Joe. # Yakko erzählte weiter: Jatasaka kam auf mich zu und meinte das ich ihm gehören würde für 1 Tag und das es Spaß machen. Er schloss die Bürotür ab, kam wieder auf mich zu. Jatasaka küsste mich und zog mich auf den Schreibtisch. Ich habe versucht ihn von mir zu bekommen aber er hielt mich einfach fest. Dann zerriss er meine Bluse, um sein Lust zu befriedigen. Dann zog den BH aus und saugte an den Brustwarzen.

Ich wollte es nicht aber. Er macht mein Hose auf. Ich bettelt das er auf hören, soll aber er hörte nicht und stieß mich auf den Boden. Er drang hart in mir ein Joe. Es tat so weh und er hatte bei mir Gefäße verletzt, das ich stark blute. Ich dürfte es keine sagen,

sonst würde er die Band fallen lassen. Als er sein Lust gestillt hatte zog er sich zurück. Dann nahm er sein Kleidung zog sich schnell an. #

Joe schaute geschockt aus was Yakko ihm erzählt hat, aber er liebt Yakko. „Ich liebe dich Yakko“, sagte er. „Joe ich habe immer noch blaue Flecke, es tut mir leid“, meinte sie und fing an zu weinte. Joe, nahm sie einfach in den Arm. „Darf, ich deine blaue Flecke sehen?“, fragte er vorsichtig nach. „Ja, aber ich sehe schrecklich aus, Joe“, sagte sie.

Sie zog sich langsam aus. Joe schaute sich Yakko genau an und sah der blaue Fleck am Beinen und Busen. Als Joe das sah bildet sich Tränen in seinen Augen. Ein Träne fand sein Weg und lief ihm die Wange runter.

Joe, weiß du was es wird mir immer in Erinnerung bleiben, weil es mein erstes Mal war“, sagte sie fertig. „ Aus gerechte mit einen Mann den ich nicht liebt“, sagte sie. „Joe, ich wollte es immer mit dir meine erstes Mal haben“, erzählte Yakko.“ Joe, hatte es vergessen, das Yakko noch nicht so viele Erfahrung mit Männern hat. „Schlaf erstmal mal ein bisschen Schatz ich habe Probe“, meinte Joe. „Schatz, bitte zeige Jatasaka an“, sagte Joe. „Joe, ich habe Angst davor“, meinte sie. Joe zog Yakko sanft an sich.“ Warst du beim Frauenarzt“? fragte Joe. „Ja, war ich“, sagte sie traurig. „Wieso bist du so traurig“, sagte Joe. „Ich bin schwanger von dem Kerl, ich will das Baby nicht“, sagte sie. „Ich werde es abtreiben lassen“, meinte Yakko. „ Ich werde einen Termin machen morgen“, sagte sie.“ Liebst du mich noch?“, fragte sie ängstlich.“ „Ja, ich liebe dich“, sagte Joe und stand langsam auf. „Du, schläfst jetzt erst mal und ich muss zur Uni, Schatz“, sagte Joe. Er verließ die Wohnung was ihm Yakko erzählte hat ihn total geschockt.Sammy wartet schon auf Joe, als er in den Bandproben kam. „Joe, wir warten schon auf dich“, sagte Sammy und Suji gleichzeitig. „Sorry, Jungens ich bin echt nicht in der Stimmung für Singen ich habe andere Sorgen“, meinte er. Seine Freunde schauten ihn genau an. „Was ist den Joe los“? fragte Sammy. „Ich muss euch was erzählen“, sagte Joe. „Was möchtest du uns erzählen?“, fragte Matsudeira nach. Joe viel es sehr schwere, das seinen Freunden zu erzählen aber er tut es.

Joe sagte endlich:“ „Jatasaka hat Yakko vergewaltigte“. „Was schrie die anderen auf“. „Vor 2 Monaten“, sagte er und sie hat immer noch blaue Flecken. Ihr Frauenarzt wusste bescheidet und hat eine Probe vom Sperma genommen. Er hatte auch Yakko fotografierte mit den blauen Flecken als Beweis. Wenn sie eine Anzeige zu erstatten möchte. Alle sahen das es Joe schwere viel.



Yakko ging noch mal beim Frauenarzt. Yakko war nach dem Gespräch mit Joe sicher das er zu ihr hält. Sie hat einen Termin gemacht.

. „Ich will eine Anzeige machen, gegen ihm können sie mir eine paar Fotos geben“, fragte Yakko. „Ja, bitte schön Yakko und reden mit deinen Mann darüber, es ist wichtig“, sagte Dr. Ritter.

„Ja, ich habe ihm alles erzählen, aber ich möchte doch mit einem Arzt gerne darüber noch mal reden“, meinte Yakko.

„Ich werde dich zu Dr. Karin Lüdwitz Überweisen“, meinte er. „Sie kann dir helfen das erlebte zu verarbeiten und deine Angst nehmen, Yakko“, sagte Dr. Ritter. „du kannst dann wider Joe berühren ohne das du Angst hast“, sagte er.

Dr. Ritter schaute Yakko an. „Ich habe es mir gut überlegt, ich möchte gerne abtreiben“, sagte sie.

„Dann sehen wir uns morgen wieder“, sagte sie. „Ja, um 10.00 Uhr“, sagte er.

„Und bring Joe mit“, sagte er. „Ja, werde ich machen“, sagte sie. Joe wartete auf Yakko in der Wohnung, er war zu Hause.

Er hat mit Sammy gesprochen, das Hashizo noch eine Nacht bleiben darf. Er saß auf der Couch und weinte leise. Er war so fertig. \*Ich, muss stark sein, für Yakko\*, dachte er. Er hörte die Haustür und sprang von der Couch auf. Er sah wie fertig Yakko war. „Ich möchte nur noch schlafen Joe“, sagte sie.“ „Keine Essen“, fragte Joe. „ Ich habe keine Hunger, Joe“, sagte sie und verschwand ins Schlafzimmer.

Sie merkte dass Joe genau so fertig war. Sie schlief unruhig und rede in Schlaf. Sammy wollte Joe besuchen und mit ihm was besprechen. Es klingelte an der Tür, Joe öffnete sie. „Hi, Sammy komm rein“, sagte Joe. „ Bist du alleine?“, fragte er. „ Nein, Yakko schläft schon“, meinte Joe. Sammy saß auf der Couch und hört plötzlich ein Schrei aus dem Schlafzimmer. Joe war schon in Schlafzimmer gegangen und nahm Yakko in den Arm. Joe sagte leise „Ich bin bei dir Yakko“. „ Schlaf, weiter Schatz, sagte Joe sanft. Oder möchtest du aufstehen, und bei mir sein?“fragte Joe. „ Ich stehe auf und möchte einfach bei dir sein“, sagte Yakko. Joe ging ins Wohnzimmer zurück. 2 Minuten später kam Yakko dazu. „ Hi, Sammy“, sagte sie und setzte sich neben Joe. Dann lehnte sie sich an Joe und Schliefe wieder ein. Sammy sah wie schlecht Yakko aus sah und wie fertig Joe war. „ Wir müssen Jatsaka los werden“, sagte er noch zu Joe.

„Wir werden mit den Jungens reden“, sagte Sammy Joe und Sammy verabreden sich für morgen Abend.

## Kapitel 4: Die Falle

Yakko war fertig, sie schlief unruhig in der Nacht. Joe konnte überhaupt nicht schlafen. Sammy überlegte wie man Jatasaka überführen kann. \*Ein Fall\*, dachte er. Die Nacht ging langsam zu Ende und Yakko war schon wieder wach.

Sie sah schrecklich aus, sie denkt das überhaupt nicht geschlafen hat. „Joe“, sagte sie und schaute ihn an.

„Ich möchte dass du mit zu Dr. Ritter kommst?“, fragte sie leise. Joe, meinte „Wieso fragst du so leise?“. „Nur, so“, meinte sie. „Natürlich komm ich mit, ich lass dich nicht alleine“, sagte Joe. „Wir müssen zur Abtreibung“, meinte sie und stand auf. Joe war schon auf gestanden und zog sich an. „Möchtest du was essen?“, fragte Joe. „Nein, ich habe keinen Hunger, ich bekomme nichts runter in Moment, meinte sie. „Gut, dann lass uns langsam gehen“, sagte er. Als sie zum Arzt gingen war Yakko die ganze Zeit sehr schweigsam. Joe merkt es und nahm Yakko in den Arm. „Joe, ich liebe dich“, sagte sie. „Ich dich auch“, sagte er. „Wieso redest du heute so leise“, sagte er. „Ich kann heute nicht so laut sprechen“, meinte sie. Joe, ich bin total fertig heute“, sagte sie.“ Das nimmt mich so mit Joe“, erläuterte sie.

„Ich werde jetzt zu Arzt gehen und da nach ins Bett“, meinte Yakko. „Und du gehst zu Sammy, bitte Joe“, meinte sie. Als Yakko beim Arzt waren gingen sie herein. Dr. Ritter kam Yakko war schon an gespannt, weil sie alleine war. Joe musste draußen bleiben. Dr. Ritter gab Yakko einen Medikamente es sah aus wie die Pille. Sie lag auf einer Liege und nach 15 Minuten bekam sie Schmerzen.

Yakko merkte wie ihr Bauch immer mehr weh tut und ihr Unterleib zuckt, kurz zusammen dann kam alles heraus. Er war die ganze Zeit dabei, als Yakko wissen wollte.

„Dr. Ritter kann ich wieder schwanger werden?“, fragte Yakko nach. „Natürlich kannst du schwanger werden“, meinte er nett. „Hier sind die Fotos von ihnen die du wolltest bitte schön“, meinte er. „Danke, kann ich nach Hause?“, fragte sie. „Aber bitte ruhen dich 1 Woche aus, du wirst bestimmt starke Blutungen haben“, erklärte er. „Kate, bringen Joe herein“, sagte er. Joe du kannst zu Yakko, sagte Kate. „Danke“, sagte Joe kam herein. „Guten Morgen, DR Ritter“, meinte Joe. „Yakko braucht Ruhe 1 Wochen lang, es kann sein das sie stark Blutungen hat“, sagte er noch. „Bitte, wenn sie stärker werden sagen mir bescheide“, sagte Dr. Ritter. Joe brachte Yakko nach Hause. „Kann ich dich wirklich alleine lassen?“, fragte Joe liebevoll nach. „Ja, ich werde jetzt schlafen gehen und werde auf dich warten“, sagte sie lächeln.

Joe verließ leise die Wohnung und traf sich mit der Band und den Mädchen. „Joe, wie geht es Yakko?“, fragte Sammy sofort nach. „Sie schläft“, meinte er. „Und was machen wir jetzt?“, fragte Sammy. Ich würde gerne Jatasaka in eine Falle locken, was er Yakko an getanen hat das wir sie nie vergessen“, meinte Joe traurig. „Sollen wir

was trinken“, meinte Sammy. „Komm wir gehen zu uns“, sagte Sammy. Alle standen auf und gingen zu Sammy. „Joe, glaubst du Yakko würde da mit machen?“, fragte Sammy. Wenn wir ihn in eine Falle lockten wurde?“ fragte er nach. Yakko ist so fertig und ich darf sie nicht anfassen, „meinte er. Sie zuckt immer zusammen, wenn ich sie in den Arm nehmen will, erzählte Joe. Suji schaute Joe genau an. Man sah ihn an wie fertig er war. Maiko könntest du nicht denn Lockvogel spielen?“, fragte Sammy. „Joe es muss Yakko machen, meinte Maiko traurig. Alle wussten über die Vergewaltigung Bescheid. Nur wie es passierte war, wusste nur Joe alleine.

Die Woche verging und Yakko arbeitete wieder im Mambo. Yakko versucht das Erlebte zu verdrängen. Sie ging 2 Mal in der Woche zu Dr. Karin Lüdwitz und redete über alles was passiert ist. Yakko vertraut sich ihrer Ärztin alles an.

„Ich traue mich immer noch nicht Joe an zu fassen“, meinte Yakko traurig. „Was soll ich machen? fragte sie. Sage Joe was du magst und dass du ihn vertraust“, sagte Karin. „Ich habe Angst dass Joe mich verlässt, sagte sie. Joe, liebte dich, sagte Karin. Heute kam Yakko spät wieder nach Hause. Joe war schon da und schaute Yakko an. „Hi, Schatz wie war es heute bei Karin“, fragte Joe. „Es war gut“, meinte sie. „Ich habe Angst Joe dass es dir zu viel mit mir werden konnte“, sagte sie. „Yakko, rede jetzt nicht so was ich liebe dich“, sagte er und stellt ihr das Essen hin. „Danke, für das Essen und sie gab ihm einen Kuss auf die Wange. \*Wieso küsstest du mich nicht mehr\*, dachte er traurig.

Sammy und Joe haben besprochen wie sie Jatasaka in die Falle locken wollen. Yakko wusste was geplant war und sie spielt mit. \*Joe war heute Abend schon wieder bei Sammy\*, dachte sie traurig. Ich bin es schuld, dass Joe jeden Abend weg geht. Weil ich ihn nicht mehr berührt \*, dachte Yakko sehr traurig.

Hashizo übernachtete heute bei Kaoru. Yakko rief die Polizei an und fragte „Ob sie zu ihnen kommen könnte“, fragte Yakko. „Ich möchte gerne eine Anzeige machen, gegen Jatasaka wegen Vergewaltigung“, sagte Yakko am Telefon. „Und ich möchte dass er in eine Falle locken wird“, sagte Yakko. „Gerne Frau Kato“, sagte der Polizist am Telefon. „Ich komme vor bei und dann besprechen wir es alles“, sagte er. \*Joe\*, dachte sie. Es klingelt an der Tür es war die Polizei, sie öffnet die Tür. „Hallo, ich bin Jan Meiner“, sagten er und seine Kollegin Marie Lüdwitz. Sie wollen eine Anzeige machen, wegen Vergewaltigung, sagte Jan. „Ja, gerne, ich möchte ihn in eine Falle stellen, sagte Yakko. Yakko versuchte, lächelte etwas. Jan und Marie nahmen die Anzeigen auf und machten sich Gedanken. „Wo ist dieser Jatasaka jetzt?“ fragte Jan. „Ich glaube in Musikstudio“, meinte Yakko. Jan lächelt und dachte Yakko ist ganz nett. Die beiden hatten eine Idee und fuhren mit dem Auto und Yakko hin. Jan lächelte und Marie auch. „Yakko wollte wissen bist du die Tochter von Karin Lüdwitz,“ fragte sie. „Ja, das bin ich, sagte sie. Marie fand Yakko sehr nett und sie befreundeten sich. Sie fragte: „Sollen wir Freundinnen werden?“. „Ja gerne“, meinte Yakko und lächelte. „Ist Herr Jatasaka in seinem Büro?“, fragte Yakko mutig. „Ja ist er“, meinte die Dame am Empfang. Yakko ging mit Jan und Marie nach oben. Beide gingen leise in den Nebenraum rein. Yakko sah man die Angst ins Gesicht geschrieben aber sie wollte stark sein. \*Ich will stark sein für Joe\*, dachte sie. Sie öffnete die Tür und ging ins Büro herein. Jatasaka ging auf Yakko zu und wollte sie sofort küssen. Sie ließ es zu und er sagte leise: „Möchtest du es noch mal. „Du machst mich an“, sagte er. Jan und Marie beobachteten alles was in diesem Zimmer passiert. Sie haben beide Yakko versprochen

sofort kommen.

Als er die Hose öffnen wollte kamen Jan und Marie herein gestürmt und nahmen ihn fest. Herr Jatasaka sie werden fest genommen wegen Vergewaltigung an Yakko Kato, sagte Marie. Sie führte ihn ab, Yakko war froh, dass sie es alleine alles geschafft hat. „Ich möchte gerne nach Hause“, meinte Yakko. Sie freute sich auf Joe und hoffte dass er da ist.

Joe war noch nicht da, deshalb rief sie bei einer Zeitung an. Und wollte die Vergewaltigung groß raus kommt. Yakko lächelte sie kannte in der Zeitung Leute, die über die Bee Hive schreiben. Plötzlich hörte sie die Tür auf geht und sah Joe ein treten. „Hi, Schatz, wie geht es dir?“, fragte Joe. „Joe, ich habe Jatasaka an gezeigt“, erzählte Yakko. „Du hast ihn angezeigt? fragte Joe überrascht. „Ja, ich bin froh das ich es gemacht haben“, meinte sie.

Joe schaute Yakko genau an. „Ich bin müde und gehe ins Bett“, sagte Yakko du stand auf.

Joes Handy klingelt Sammy ist dran.“ Jatasaka ist verhaftet worden, er wurde überführt als er Yakko die Hose auf machen wollte“ erzählte Sammy aufgeregt. „Danke Sammy, bis morgen“, meinte er und ging ins Schlafzimmer. \* Wieso hat sie das alleine gemacht\*, dachte er traurig. Er war wütend auf sich selber.

„Yakko warum hast du es alleine gemacht, man wieso hast du mir das nicht erzählt“, schrie er Yakko an. „Ich hatte Angst um dich, er wollte die Band fallen lassen“, sagte Yakko traurig und ihr liefen die Tränen über die Wangen. „Glaubst du Joe es war leicht ihn wieder zu sehen“, meinte sie. Joe drehte sich zu Yakko um und nahm sie in den Arm. „Yakko es tut mir leid ich wollte dich nicht so anschreien“, sagte er sanft. „Ich habe nur so Angst um dich“, meinte er wahrheitsgemäße. „Ich will mit dir doch eine Familie gründen“, erzählte er lächelte. „Ich werde dir ganz viele Zeit lassen“, sagte er noch. „Kommst du ins Bett?“ fragte sie. „Heute, war es für mich sehr anstrengend“, meinte sie. „Ich komm gleich, gehe noch schnell duschen“, sagte Joe. Yakko lag im Bett und schlief sofort ein. Als Joe frisch geduscht ins Schlafzimmer kam lächelte er und legte sich zu Yakko die schon schlief.

## Kapitel 5: Gerichtsverhandlung

Yakko lag im Bett und schlief sofort ein. Als Joe kam lächelte er und legte sich zu Yakko. Er schlief bald darauf ein. Yakko wurde wach und rutsch näher zu Joe. Sie wollte in seinem Arm liegen. Dann schlief sie wieder ein. \* Sie hoffe das sie bald mit Joe zu schlafen.\*

Am nächsten Morgen wurde Joe wach und lächelte als er Yakko sah die in seinen Arm liegt noch schlief. \*Sie sieht wie eine Engel aus\*, dachte er. Joe stand auf und macht Frühstück.Yakko hat gehört wie Joe aufgestanden war.

\* Ich muss mal wieder ein kaufen gehen\*, dachte er, als Yakko ihn von hinten umarmte. „Guten Morgen, Schatz“, sagte Joe lächelte sie an. „Joe, es tut mir leid, ich wollte nicht das du dir Sorgen machst“, meinte sie. „ Ich mach mir immer Sorgen, Yakko, ob du das alles irgendwie verarbeiten kannst“, meinte er sehr liebevoll. „Die Tournee haben wir verschoben, wir möchten nie wieder leiden unter Jataska“, meinte Joe zu Frieden.

Jatasaka saß in der zwischen Zeit schon in Untersuchung Haft. Was er Yakko an getanen hat, wusste er. Er saß jetzt in Knast und bekam nur zu spüren wie es ist ein gesperrte zu sein und wenn die anderen stärker sind als man selbst. Er gab seine Anwalt einen Brief er sollte ihn in den Briefkasten werfen. Er tat es auch. Zwei Tag später bekam Yakko diesen Brief von Jatasaka.

Joe war zurzeit in der Uni und Yakko ging wieder zu Schule. Ich möchte nicht meine Leben lange im Mambo arbeiten, ich würde gerne was mit Mensch machen, überlegt Yakko. Sie kam gerade nach Hause, Hashizo hatte ihre eine Zettel und Bild hinter lassen. Ich schlafe heute bei Kaoru. Ich habe dich ganz Doll lieb Hashizo. Yakko lächelt als sie das es gesehen hat.

In der Küche lag für sie ein Brief von Joe

Hi Schatz,

es kann heute später werden. Nach der Uni gehe ich in den Klub und singe dort. Ich habe dir was zu Essen gekocht. Ich liebe dich Joe. Yakko lächelt als sie ihn gelesen.

\*Joe,\* dachte sie glücklich und ging erstmal duschen. Plötzlich klingelt das Telefon und sie nahm ab. „Yakko Kato“, sagte sie.“ Marie ja gerne komm ich mit“ .meinte Yakko. „Bis später“, sagte Yakko und legte auf. Marie wollte bei Yakko vorbei kommen und mit ihr ins Kino zu gehen.

Sie sah den anderen Brief und öffnete ihm.

Hallo Yakko!!

Ich muss dir was sagen, es ist so dass ich dich liebe. Ich habe gesehen wie Joe dich behandelte hat. Er wollte dich nie er liebe dich nicht mal. Joe möchte dich nur in sein Bett bekommen. Ich liebe dich Jatasaka

Yakko ekelte sich schon in Gedanken was er ihr an getanen hat.\* ich liebe nur Joe\*, dachte Yakko.

Die Zeitungen standen voll mit Gerüchten. Marie kam und beide wollten ins Kino gehen. „Schön, das du da bist“, sagte Yakko und versuchte zu lächeln. Sie zeigte Marie den Brief. „Können wir Kino verschieben ich muss den Brief Joe zeigen, Marie“, meinte Yakko. „Ja, klar können wir es verschieben“, sagte sie. „Warte Yakko, ich muss dir erst schnell was erzählen“, meinte Marie. „Was den Marie?“, fragte Yakko.

„Ich habe mich in Jan verliebt“, sagte Marie. „Sag es ihn“, sagte Yakko und beide verließen die Wohnung von Joe. Yakko machte sich auf in den Klub und Marie zu Jan der am Kino wartete. Als Yakko endlich da war hört sie das letzte Lied von Joe. Yakko merkt wie Joes Augen leuchten wenn er singt. Yakkos Augen leuchten auch leicht, als sie Joe beobachtete. \*Ich will Joe lieben und die Angst nehmen lassen\*, dachte Yakko, als sie plötzlich eine Hand auf ihren Schultern merkt. Es war Joe, die Band war schon von der Bühne gegangen. „Yakko, was machst du denn hier?“, fragte Joe. „Ich wollte dich sehen, wie du singst“, meinte sie. „Ich habe ein Brief bekommen von Jatasaka und einen vom meinen Anwalt“, sagte Yakko zu Joe. „Und was schreibt dir Jatasaka?“, fragte Joe nach. „Lese selber“, sagte sie mit zittern in ihrer Stimme. „Ich liebe dich Joe“, sagte Yakko. „Ich dich auch“, sagte er. Er lass den Brief und dachte \*der Kerl ist blöd\*.

Yakko sah Joe genau an und merkt was er dachte, sie macht eine stritt auf ihn zu und nahm ihn in den Arm. Joe beugte sich herunter und küsste Yakko sanft auf den Mund. Sammy hat es beobachtete und lächelte. „Joe bist du bei der Verhandlung da bei“, fragte sie leise als sie sich von einander gelöst hatten. „Klar, Schatz ich lass dich doch nicht noch mal alleine, mit diesem Kerl“, meinte er. „Danke, kommst du jetzt mit nach Hause?“, fragte sie bittend. „Ja, warte ich ziehe mich um und dann komm ich mit nach Hause,“ sagte Joe lächelte da bei.

Sammy kam und sagte „Du bist so stark Yakko.“ Als du Jatasaka die Falle gestellt hast“, sagte Sammy. „Danke, Sammy ihre kommt doch auch?“, fragte Yakko. Suji nickte und meinte „Wir lassen euch doch nicht im Stich wir kommen alle“. Die Wochen vergingen und Yakko ließ sich von Joe in den Arm nehmen und küsste.

1 Monate später.

Es wird zu Verhandlung kommen und Yakko ist sehr nervös schon seit Tagen. Heute wir es zu Verhandlung kommen Yakko ging es nicht besonders gut. Sie war schon früh wach und trank ein Tee. Joe hört es und stand auch auf. „Yakko“, meinte er liebevoll. „Joe, ich möchte das du neben mir sitzt und meine Hand in deine nimmst, das beruhigte mich“, meinte sie. „Yakko, natürlich bin ich da bei“, sagte er. „Danke, Joe, sagte sie und gab ihrem Mann einen zärtlichen Kuss auf den Mund. Joe ließ sich auf den Kuss ein. Er leckt sanft über ihre Lippen sie öffnete ihren Mund vorsichtig. Es

wurde ein leidenschaftlicher Kuss. Er nahm sie hoch und trug sie ins Schlafzimmer zurück und legte sie sanft ins Bett. Er lag auf ihre und Yakko lag unter ihm er zog sanft ihre Nachthemd aus. Bis Yakko plötzlich an fängt zur zittert. Joe ließ ab und schaute Yakko an. „Joe, ich bin noch nicht so weit, bitte lass mir noch etwas Zeit“, meinte sie leise. Er stand auf und meinte: „Gut, ich gebe dir noch Zeit“, sagte er. „Ich gehe duschen“, meinte Joe. Yakko sah wie Joe leid, dass sie nicht mit ihm schlafen will. Sie schrieb Maiko eine Sms: „ Hi, Maiko, hast du Morgen Zeit mit mir ein Kaffee trinken zu gehen? Ich brauch ein Rat von dir? Yakko.

Zwei Minuten später bekam Yakko ein SMS zurück. „ Klar machen wir .Bis gleich am Gericht.Maiko Sie war schon angezogen als Joe ins Schlafzimmer kam. Er holt schnell ein Jeans und Shirt raus, sein Boxershort hat er schon in Bad angezogen.

1 Stunde später waren alle im Gericht ihr Anwalt war eine ältere Mann der sehr nett war. Es war ein Freund von Shigemaru, er wusste was passierte war. Er wollte Yakko Zeit geben. Jetzt ist sie total angespannt und war sehr nervös. Sie wollte Jatasaka nicht wieder sehen, aber sie musste. Es wir das letzt Mal sein\*, dachte Yakko. Yakko saß schon auf ihrem Platz neben Anwalt gegen über der Anwalt von Jatasaka. Joe saß hinter. Yakko Er legte seine Hand auf ihrer Schulter.

Der Richter

Frank Engelberg war auch schon da. 5 Minuten später wurde Jatasaka mit Handschellen ins Gericht gebraucht und in den Raum gebracht. Als er Yakko sah grinste er sehr fiese. Joe sah es und gab Yakko den Halt. Der Richter sah es natürlich auch er stand auf. Es fing an. . Es wir heute verhandelte Jatasaka wegen Vergewaltigung an Yakko Kato.“ Bitte Frau Kato erzählen sie es aus ihrer Sicht was an diesem Tag passierte war“, meinte er. . Frank Engelberg schaute Yakko freundlich an. Yakko fing an zu erzählen:

# Maiko und ich waren dort verabredete.

Ich habe in einen Büro auf sie gewartet, aber sie kam nicht. Ich wollte gerade gehen, da kam Jatasaka herein. Jatasaka kam auf mich zu und meinte dass ich ihm gehören wurde und dass es Spaß machen wurde. Ich wusste in den Momente nicht was er von mir wollte. Er schloss die Bürotür ab, kam auf mich zu. Yakko stockte zwischen durch. Es viele ihre sehr schwere. Der Richter ließ Yakko Zeit.

# Jatasaka küsste mich und zog mich auf den Schreibtisch. Ich habe versuch ihn von mir bekommen aber er hielt mich fest. Dann knöpfte er meine Bluse auf und saugte an meine Brustwarzen. Ich wollte es nicht aber dann knöpfte er mir meine Hose auf und ich habe versucht ihn zu treten aber er stieß mich hart auf den Boden. Er drang hart in mir ein. Es dauerte bis er zum Höhepunkt kam 10- 15 Minuten. Es tat so weh dann hat er sich an gezogen und meinte ich darf es keinem sagen. Sonst würde er die Band fallen lassen. Ich hatte überall blaue Flecke und es tat über einen Monate lang weh. Der Richter schaute sie an. Joe hatte die ganz Zeit die Hand auf der Schulter

gelassen. Der Richter fragte "Waren Sie schwanger?" „Ja, ich war schwanger“, sagte sie. „Ihre Arzt Dr., Ritter hat alles uns erzählt, „meinte er.“ Die Fotos Herr Kollege haben sie“, meinte Herr Engelberg. Herr Jatasaka meinte nur. „Sie wollte es doch auch“. „Wir ziehen uns kurz zurück, dann werden wir das Urteil sprechen“, sagt der Richter und ging mit beiden Anwälten heraus. Sie besprachen das Jatasaka Schuld hat. Nach einer 10 Minuten Unterbrechung kamen sie wieder und Richter Engelberg sprach das Urteil. Sie haben sich beraten wie lange er verurteilt werden wird.

Beide der Verkündung bleiben alle stehen. Herr Jatasaka ich verurteile sie 10 Jahren Haft wegen Vergewaltigung an Yakko Kato. Yakko sah man das die letzten Tage zu viel war sehr an. Jatasaka wurde wieder zurück in den Knast gebracht. „Wir haben gewonnen“, Yakko war sehr froh drüber. Sie gingen aus dem Gericht Joe und Yakko. „Wo rauf hast du Lust?“, fragte Joe. „Ich möchte dir gerne beim Singen zu schauen“, sie meinte. „Gut, dann in den Klub, da feiern wir etwas“, sagte Joe lächelte und beide liefen zu Klub. Leider hat die andere es nicht geschafft, weil bei der Uni einen wichtig schreiben musste. Deshalb haben sie mit Joe gesprochen auf ihn im Klub zu warten.

Die Band warte gespannt schon. „Hi, Jungens er muss in den Knast für 10 Jahre“, rief Joe. „Jetzt wird gefeiert“, meinte Yakko. Die Stimmung war aus gelassen und Joe nahm Yakko in den Arm und küsste sie sanft und leidenschaftlich. Sie genoss es mit Joe zusammen zu sein. „Komm lass uns proben“, meinte Joe sang nur für Yakko. Sie sah das strahlen in den Augen und ihre ging es genau so. Yakko, schaute Joe genau an. Sie setzte sich auf die Couch und plötzlich überkam die Müdigkeit. Sie schlief auf der Couch ein. Joe musste lächeln. „Ich bring sie nach Hause Sammy“, sagte Joe. „Bringst du uns?“, fragte Joe nach.“ Ja, gerne“, sagte Sammy. Joe trug Yakko zum Auto, sie wacht nicht mal auf. Sammy denkt\* wie Joe zärtlich mit ihr um geht\*. Endlich zu Hause Joe zog Yakko aus und zog sie um. Er legte sie sanft ins Bett und denkt sie zu. \*Sie ist wunderschön\*, dachte er und ging in die Küche. Er kochte was für sich und Yakko.



## Kapitel 6: Die erste Liebesnacht

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 7: Yakko's Traum

Yakko kuschelt sich an Joe und schließt ein. Joe lächelt und meint sanft "Träume was süß". Er legt seinen Arm um Yakko und schläft darauf ein. Yakko träumt einen schönen Traum. Es war bereit Morgen geworden und Joe ist schon weg. Er musste heute früh zur Uni, um eine Arbeit zu schreiben. Yakko stand auch auf und wusste das sie nicht Köchin werden wollte.

Ich wurde so gerne anderen Menschen helfen, was mit passiert ist hat alles verändert in mir. \* Ich weiß was ich gerne möchte\*, dachte sie. Yakko lächelt innerlich und ging zu ihrem Vater ins Mambo. Am Mambo angekommen wusste Yakko das es sehr schwere werden würde mit ihrem Vater zu reden.

„Yakko schön das du da bist helfe mir mal eben“, sagte er. Yakko blieb vor ihrem Vater stehen und schaute ihn an.

„Papa ich muss mit dir reden“, sagte Yakko mutig. „Worüber den Yakko?“, fragte Shigemaru. „Ich möchte gerne was anders machen“, sagte sie ernst. „Papa ich möchte gerne Krankenschwester werden, seit mir das passiert ist weiß ich das ich anderen gerne helfen möchte“, meinte sie drauf. Als Yakko ihm das erzählt hat verändert sich plötzlich das Gesicht von Shigemaru und er war wirklich richtig wütend.

Shigemaru wurde wütend und schrie sehr laut auf: "Yakko bist du verrückt, du wirst das Restaurant übernehmen." „Das Yakko das ist meine letzte Wort.“ „Du, wirst Köchin“, sagte Shigemaru sehr wütend und laut. Yakko verließ das Mambo und war traurig das sie sich mit ihrem Vater so gestritten hat. Yakko lief Richtung Uni und sie wollte mit Joe reden darüber.

\* Vielleicht versteht Joe mich besser, als mein Vater, er hat gesehen wie ich geleiten habe\*, dachte Yakko

Joe übte mit seiner Band. Yakko ging in die Uni herein. Sie kannte den Raum wo Joe immer übte mit den anderen.

Joe sang grade ein Lied und Yakko hört gerne zu. Joe bemerkt das die Tür auf ging und sah hoch. „Yakko, was machst du den hier?“, fragte Joe mit einen lächel auf den Lippen. „Hast du Zeit grade, Schatz?“, fragte Yakko drauf. „Für dich immer Yakko“, meinte er und beide gingen spazieren um zu reden. „Joe, ich muss mit dir was besprechen“, meinte sie auf gewühlt. „Ich wurde gerne was mit Menschen machen Joe“, meinte sie. Ich wurde gerne Krankenschwester werden“, meinte Yakko. Joe schaut Yakko lächeln an. „Ich finde das es eine schöner Beruf für dich ist“, meinte er drauf. „Du wärst auch nicht böse?“, fragte sie nach. „Yakko, nein warum sollte ich es sein“, meinte Joe. Yakko schaute Joe so liebevoll an.\* Ich wusste das Joe mich versteht\*, dachte sie und lächelt. Sie war aber auch traurig Wegen ihrem Vater und wollte dass Joe es weiß.

„Ich habe mich mit meinem Vater gestritten“, meinte Yakko traurig. „Ach, komm mal zu mir“, meinte Joe und nahm Yakko in den Arm und küsst sie sanft. Yakko und Joe genossen den Kuss, bis Joe von Yakko ab ließ und sie aus der Umarmung frei ließ.

„Yakko ich muss zu den Jungens und komm heute Abend leider erst spät wieder“,

meinte Joe noch. „Danke, Joe bis später“, sagte sie. Yakko ging zum Kindergarten und holt Hashizo ab. Hashizo lief langsam neben Yakko her. Juliano wurde von Yakko getragen. Yakko merkt das Hashizo was hat und fragte: „Meine Kleiner was ist los, du bist so schweigsam“. „Yakko habe ihr mich noch lieb?“, fragte Hashizo und hat Tränen in seinen Augen. „Natürlich haben wir dich lieb“, sagte Yakko. „Aber ich musst so oft wo anders schlafen und da dacht ich ihr habe mich nicht mehr liebt habe“, erzählte Hashizo und weinte. Sie sind zu Hause und Yakko nahm

Hashizo in den Arm. „Möcht du was essen?“, fragte sie. „Nein“, sagte Hashizo und ging in seine Zimmer. \*Sie wusste nicht weiter und jetzt konnte nur Joe helfen\*, dachte Yakko. „Yakko“, sagte Hashizo auf einmal nimmst du mich in den Arm. „Ja komm her meine Kleiner“, sagte Yakko. Als sie Hashizo im den Arm hielt wurde ihr bewusst das Hashizo krank war. „Du hast Fieber“ Hashizo, sagte sie und streichelt ihn sanft über den Kopf. Hashizo, ist krank und Yakko kümmert sich die ganze Zeit um ihn bist er endlich schlief. Joe kam endlich nach Hause und wollte mit Yakko noch mal reden. „Hi, meine Schatz“, sagte er und küsst sie sanft. „Joe Hashizo ist krank und heute hat er mich gefragt ob wir ihn noch lieb haben“, erzählte Yakko mit Tränen in den Augen und schaute Joe an. „Gehst du zu ihm und sage ihm dass wir lieb haben“, sagte Yakko. Joe ging zu Hashizo der wach war in seinen Bett lag. Er war nass geschwitzt vom Fieber. Joe zog Hashizo ein neues Unterhemd und Schlafanzug-Oberteil an.

„Wir haben dich lieb“, sagte Joe zärtlich zu Hashizo der wach war. Er schlief bald darauf wieder ein und Joe kam ins Wohnzimmer zurück. Wo Yakko auf Joe wartet „Ich liebe dich Yakko“, sagte er sehr liebevoll. „Ich dich auch“, sagte sie zurück. „Joe, danke dass ich Krankenschwester werden darf“, meinte sie. „Yakko du hast einen Traum und kämpfst um ihn“, sagte Joe liebevoll. „Ich werde dich auf jeden Fall unterstützen“, sagte er ganz liebevoll und küsst Yakko sanft. \*Ich habe noch einen Traum der größer ist\*, dachte sie mit Joe eine Baby haben. Beide gingen schlafen und Träumten was Schönes.

## Kapitel 8: Die zweite Liebesnacht

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*